

Über 250'000 Dienstage geleistet

Militärischer Ruhestand für Zürcher Offiziere und höhere Unteroffiziere

Der Tradition folgend hat im Albisgütli-Festsaal, auf Einladung des Amtes für Militär und Zivilschutz (AMZ), die feierlich-würdevolle Entlassung der Zürcher Offiziere und höheren Unteroffiziere, die Ende des letzten Jahres aus der Armee ausgeschieden sind, stattgefunden.



Werner Hirt

AMZ-Chef Thomas Bär führte wie gewohnt routiniert und kompetent durch das Programm. Regierungspräsident und Sicherheitsdirektor Mario Fehr überbrachte die Grüsse der Regierung und Brigadier a.D. Bruno Staffelbach hielt die Gastrede aus dem Kreis der Teilnehmer. AMZ-Chef Thomas Bär entliess von den 170 Offizieren und 42 höheren Unteroffizieren, die in ihrer militärischen Aktivzeit 250'372 Dienstage geleistet hatten, über 80 nach ihrem letzten Auftritt im Dienst des Vaterlandes im Albisgütli, in den verdienten militärischen Ruhestand.



Beim Empfangs-Desk

Die ausdrucksvolle Abschlussfeier wurde, nach einem „Willkommens-Apéro“ vor dem Festsaal, musikalisch von der „Bankers Big Band“, der Sängerin Larissa

Baumann und zahlreichen Gästen aus Armee und Politik begleitet. Ein gemeinsames Nachtessen bildete den kulinarischen Höhepunkt.



Einstimmung bei Apéro (vl): Stabsadj Stephan Peter, Oberst Daniel Bosshard (Kreiskdt), Brigadier aD Bruno Staffelbach (Gastredner), Thomas Bär (Chef AMZ).

OG-Mitglied

Wie gewohnt nahmen die Begrüssung der höheren Staboffiziere, Offiziere und höheren Unteroffiziere sowie der persönliche Willkomm der rund 60 Ehrengäste breiten Raum ein. Schliesslich ermunterte der AMZ-Chef einmal mehr, dass die miliz-erprobten ehemaligen Angehörigen der Armee ihre Miliz-Erfahrung der Gesellschaft weiterhin zur Verfügung stellen sollten. Er legte ihnen ans Herz, nach dem

Entlassung der Zürcher Offiziere

Zürich-Albisgütli, 23. August 2023

Medienmitteilung

Ausscheiden aus der Armee, Mitglied einer Offiziersgesellschaft (OG) zu bleiben oder neu beizutreten. Eine OG-Mitgliedschaft bietet eine gute Möglichkeit, weiterhin informiert zu sein, was in der Armee läuft und wie sie sich weiterentwickelt.

Bezug zum Militär

Den Ehrengästen dankte der Kanton Zürich für ihren wichtigen Bezug und ihren geleisteten Dienste für die Armee und das Militär. An deren Spitze konnte AMZ-Chef Thomas Bär aus dem Kantonsrat Daniel Wäfler (Präsident der Kommission Justiz und Sicherheit), die Gemeinderatspräsidentin Frau Sofia Karakostas und, als Gastgeber, den Zürcher Sicherheitsdirektor Regierungspräsident Mario Fehr willkommen heissen.



Militär und Politik (v.l.): Div Willy Brülisauer (Kdt Ter Div 4), Kantonsrat Daniel Wäfler (Präsident Justiz und Sicherheit), Regierungspräsident Mario Fehr, Gemeinderatspräsidentin Sofia Karakostas, AMZ-Chef Thomas Bär, Brigadier aD Bruno Staffelbach, Major Thomas G. Albert (Präsident KOG Zürich).

Weiter begrüßte er von den Gästen besonders Div Willy Brülisauer (Kdt der Territorialdivision 4), der von zahlreichen Kommandanten aus der Armeespitze be-

gleitet war. Weiter hiess er Führungsoffiziere aus verschiedenen Armeeeinheiten willkommen.



Div Willy Brülisauer (Kdt Ter Div 4) mit Brigadier-Kollegen.

Ausserdem verfolgten neben den leitenden Kadern aus dem AMZ und der Militärverwaltung die Statthalter/innen aus 10 Bezirken, fast „au grand complet“, sowie die Präsidenten der fünf Zürcher Offiziersgesellschaften, die beeindruckende Entlassungsfeier.



Zürcher Statthalter/Innen unter sich.

Regierungsrätliche Grussbotschaft

Regierungspräsident Mario Fehr, der Vorsteher der Sicherheitsdirektion, dankte den abtretenden Kadern für ihren immensen persönlichen Einsatz zugunsten der Miliz-Armee. „Sie haben nicht allein für die Sicherheit in unserem Land gesorgt sondern auch Führungsverantwortung übernommen“. In seiner mit bekannt humorvollen Zugaben gespickten Grussbotschaft blickte er auch noch kurz auf die Ukraine.

Unsere Armee stehe heute anders im Fokus, als noch vor einiger Zeit. Der Wind hätte sich auch innenpolitisch gedreht. „Unsere Wehrmänner hätten zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit eine volle Ausrüstung verdient“, so Fehr.



Regierungspräsident Mario Fehr bei der Grussbotschaft.

Dann dankte Brigadier a D Bruno Stafelbach, als Gastredner aus dem Kreis der Teilnehmer, die Einladung zur Verabschiedungsfeier. Er interpretierte in einem (etwas langatmigen) Referat die künftig möglichen Organisationen im Zusammenhang mit den Entwicklungen unserer Armee.

Nationalhymne

Mit dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne fand der wie gewohnt feierliche-formelle Verabschiedungs-Anlass seinen ehrwürdig-bewegenden Abschluss. Dann traten die nun nach dem letzten Militärtermin entlassenen Offiziere und höheren Unteroffiziere, nach dem Entgegennehmen des „Ehrentrunkes“ und einem „Zürcher Tirggel“, die Heimreise an.



Der festliche Saal.